



In 15 Monaten ein neues Rathaus

Zum Schluss ging es doch noch schnell: Nach mehr als 30 Jahren Anlauf, einer Vorplanung von sechs Jahren (22.7.1999: Architekt Sunder-Plassmann stellt seine Rathausplanung im Gemeinderat vor) und jetzt einer intensiven Planungsphase von 12 Monaten stehen seit 7. Juli 2005 (Sondersitzung des Gemeinderates) Gestalt des neuen Rathauses und die Daten für die Bauausführung fest. Nach einigem Hin und Her hat der Gemeinderat die „verbindende“ Lösung von funktionalem Querbau und Dorfbild-wahrendem Giebelbau zur Hauptstraße einstimmig gebildet. Mit der Raumaufteilung innerhalb der Mauern werden die Anforderungen an ein Verwaltungsgebäude bestens erfüllt, aber so manche Sonder- und Idealwünsche blieben auf der Strecke. Grund dafür waren bautechnische (z.B. Sitzungssaal im ersten Stock), aber vor allem finanzielle Gründe. Denn der gesicherte Finanzierungsrahmen beträgt 1,0 Mio EUR und der durfte nicht

bereits in der Planungsphase gesprengt werden. Ihn in der Ausführungsphase exakt einzuhalten, wird schwierig genug werden und größte Disziplin verlangen. Deshalb wurden mit dem Bauplan zugleich auch fünf Punkte für die Durchführung des Bauvorhabens beschlossen:

1. Der Rohbau soll noch vor dem Winterbeginn fertiggestellt sein, damit eine Auswinterung stattfinden kann.
2. Der Umzug der Verwaltung in Bürocontainer erfolgt noch im Juli.
3. Das KommU Haiming wird mit der Durchführung der Baumaßnahme beauftragt. Der Vorstand des KommU erteilt Aufträge an Firmen nach Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat.
4. Das Objekt soll mittels Einzelgewerkvergabe errichtet werden. Bei allen Vergaben haben Firmen aus der Region den Vorzug. In den Auftragsvergaben sind Klauseln einzuarbeiten, falls Firmen mit Subunterneh-

Inhalt	
In 15 Monaten ein neues Rathaus	1
Gemeinderat	2
Pläne für neues Rathaus	3
Gemeindemitteilungen	4
Termine	5
Abschied von der Schule	6
Agenda-Arbeitskreise	7
Opena-Air und Konzerte	8

Rathaus - Flohmarkt

am Samstag, 6. August 2005
8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Alles was aus dem Rathaus nicht mehr benötigt wird, kann an diesem Tag von den Bürgerinnen und Bürgern erworben werden.

mern arbeiten. Die Beauftragung von Subunternehmern bedarf der Zustimmung des Kommunalunternehmens. Bei Bemusterungen wird der AK Rathaus eingeladen. Er hat beratende Funktion.

5. Die Objektbetreuung (Bauüberwachung) erfolgt durch das KommU. Während der Rohbauphase wird eine möglichst exakte Kostenermittlung für das Gesamtprojekt durchgeführt.

Im Herbst 2006 soll das neue Rathaus fertig sein, der Startschuss erfolgte mit dem Umzug am 22. Juli. Am Abend vorher hatte sich der Gemeinderat mit seiner letzten Sitzung und einem Glas Sekt vom alten Rathaus verabschiedet. Wenn auch die bröckelnden Wände und Decken, die alten Fenster und Türen und ungeliebte Mitbewohner in Spalten und Ritzen den Abschied leicht machen - es geht eine Tradition zu Ende: Mehr als 700 Jahre stand das Haus Nr.2 an seinem Platz, war Mesner-Gütl, Wohn- und Stallgebäude, Schulhaus, Lehrerwohnung und seit 1933 Sitz der Gemeindeverwaltung. Deshalb am Schluss auch der Wunsch: Es möge nicht nur der Bau gelingen und die Menschen am Bau vor Unfällen bewahrt werden, sondern auch im neuen Rathaus soll wieder der Geist des Zusammenhalts und Miteinanders daheim sein.



Servus und Pfia God!

**Wir wünschen Euch und uns schöne Sommerferien und einen erholsamen Urlaub.
Und uns dann im September einen guten Start in Burghausen.
Die Schülerinnen und Schüler der 4. 5. und 6. Klasse
nehmen Abschied von ihrer Haiminger Schule.**

Foto: Josef Pittner

Gemeinderat

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Straubinger eröffnete die letzte Sitzung des Gemeinderates im alten Rathaus mit dem Hinweis auf die Ehrung zweier Gemeindebürger: Anfang Juli hatten Josef Straubinger sen. und Rudi Altenbuchner für ihre ehrenamtlichen Verdienste das Ehrenzeichen des Bayer. Ministerpräsidenten erhalten. Erfreut zeigte sich der Bürgermeister darüber, dass ein anonymen Bürger der Gemeinde für den Rathausbau 2.075 EUR spendete.

Weniger erfreulich ist ein Umweltfrevel in der Gemeinde: Eine unbekannte Person hat in einem Maisfeld eine erhebliche Menge Sperrmüll abgelagert; die Polizei wurde vom Grundstückseigentümer eingeschaltet. Die Außensanierung der Alten Schule in Niedergottsau ist abgeschlossen, jetzt steht die Sanierung der Innenräume an.

Nachdem sich Haiming dieses Jahr nicht am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ beteiligt, wurde Bürgermeister Straubinger in die Jury für den Kreisentscheid berufen.

Finanzlage der Gemeinde

In einem Zwischenbericht für das erste Halbjahr zeichnete Geschäftsleiter Josef Straubinger ein positives Bild der Haushaltsentwicklung. Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (ca. 300.000 EUR) führen dazu, dass zur Abdeckung des Haushalts der geplante Kredit von 240.000 EUR nicht aufgenommen werden muss. Außerdem ist eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von 178.000 EUR möglich; bisher war umgekehrt zur Abdeckung des Verwal-

tungshaushaltes eine Entnahme aus dem Vermögenshaushalt geplant. Wenn die positive Entwicklung im zweiten Halbjahr anhält, kann der Rücklage ein Betrag von 50.000 EUR zugeführt werden. Im Hinblick auf die Belastungen durch den Rathausbau ist dies ein erfreulicher Lichtblick.

Feuerwehrhaus Haiming

Bisher kann der Dachboden des Feuerwehrhauses nur über eine Leiter und eine Luke erreicht werden. Deswegen will die Feuerwehr im Gebäude an der Nordwestseite eine Winkelpodest-Treppe mit einer Breite von 1,26 m einbauen. Die statischen Voraussetzungen sind geprüft; sämtliche Kosten trägt die Feuerwehr. Der Gemeinderat stimmte dem Bauvorhaben zu.

Gewerbegebiet Daxenthaler Forst

Nach wie vor nicht entschieden ist die mögliche Erweiterung der Fa. Borealis. Dennoch gibt es bereits Planungen für die Straßenerschließung des Gesamtgebietes. Um dabei die Interessen der Gemeinde Haiming zu berücksichtigen, auch was die Anbindung der Straße am Veits-Tafel-Berg betrifft, wird es ein gemeinsames Gespräch mit allen Beteiligten in Burghausen geben.

Schülerbeförderung 2005/2006

Die ersten Auswirkungen der Auflösung der Teilhauptschule Haiming werden spürbar: Ab September werden voraussichtlich 79 Hauptschüler aus Haiming die Franz-Xaver-Gruberschule in Burghausen besuchen und das erfordert höhere Aufwendungen beim Einsatz der Busse. Der Einsatz von einem

zusätzlichen zweiten Bus hat den Vorteil, dass alle Schüler einen Sitzplatz haben und möglicherweise flexibel auf verschiedene Schulschlusszeiten reagiert werden kann. Die Mehrkosten betragen dann aber 8.870 EUR. Wird ein Langbus (3-achsig, nicht Gelenkbus) eingesetzt, müssen einige Schüler stehen, die Mehrkosten betragen aber nur 3.500 EUR. Nach Abzug der staatlichen Zuschüsse beträgt der Mehraufwand beim Einsatz von zwei Bussen 3.600 EUR pro Jahr. Der Gemeinderat sprach sich grundsätzlich für zwei Busse aus, wünscht aber die Einholung eines Vergleichsangebotes eines anderen Busunternehmens.

Kindergartenbus

Wegen der Neuregelung der Öffnungszeiten im Kindergarten

(Grund ist die geänderte Förderung nach dem neuen Kindertagesstättengesetz) hat der Träger des Kindergartens eine Bedarfserhebung durchgeführt. Danach wollen von den 65 angemeldeten Kindern 47 eine Rückfahrt um 12.30 Uhr nutzen und 9 Kinder um 11.30 Uhr. Es wäre damit der Einsatz eines weiteren Busses mit Busbegleitung erforderlich, was erhebliche Mehrkosten verursacht. Der Gemeinderat folgte einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung, nur den Bus um 12.30 Uhr einzusetzen. Bei den Buskosten bleibt es bei der bisherigen Regelung, dass im Sinne einer solidarischen Gemeinschaft alle Kinder mit dem Kindergartenbeitrag auch den Kostenanteil für den Bus mittragen. *wb*



Eine überraschende „Dreingabe“ zum neuen Feuerwehrhaus war der Mannschaftswagen, den die Fa. OMV der FF Niedergottsau kostenlos überlassen hat. Der VW-Bus, Baujahr 1992, 16.800 km, hat 9 Sitzplätze und ist ausgestattet mit Funk, stationärer Ladeerhaltung und drei Warnblitzleuchten. Florian 11/1 wird

verwendet zum Mannschaftstransport bei Einsätzen und Übungen, zur Sicherung bei Straßensperren, zum Transport der TS8, als Einsatzleitfahrzeug und für Fahrten zu Veranstaltungen der Feuerwehrjugend. Alle Betriebskosten für das Fahrzeug trägt die Feuerwehr. *wb*

Fotos: Wolfgang Beier



Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb),
Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar)

Drei Fragen an den Bürgermeister

Am 7.7.2005 hat der Gemeinderat den Eingabeplan für das neue Rathaus beschlossen. War das die bisher wichtigste Entscheidung in Deiner Amtszeit?

Die Planung und den Wunsch für ein neues Rathaus kann man an Hand von Unterlagen bis ins Jahr 1970 zurück verfolgen. Doch immer wieder ließen andere wichtige Projekte (Kanal, Turnhalle, Sportheim, Unterer Wirt, Feuerwehren usw.) den Bau des Rathauses an die letzte Stelle rücken. Da in der Vergangenheit von meinen Vorgängern enorm viel geleistet wurde, ergibt sich jetzt, wegen des selbst auferlegten Sparzwangs, günstiger Baupreisen, niedriger Zinsen und der Festlegung wichtiger Prioritäten für Investitionen die Chance aber auch die dringende Notwendigkeit, dieses Projekt in Angriff zu nehmen. Da der Beschluss zum Bau prägend für die gesamte Gemeinde ist, betrachte ich diese Entscheidung doch als die Wichtigste in meiner bisherigen Amtszeit.

Die Entscheidung zum Bau fiel einstimmig. Was bedeutet das für Dich?

Für die Planung des neuen Rathauses hat der Gemeinderat und die Verwaltung enorm viel Zeit investiert. Denn dieses Haus muss ja nicht nur im äußeren Erscheinungsbild in seine Umgebung passen, als Verwaltungsgebäude muss es auch in den internen Abläufen optimal aufeinander abgestimmt sein. Jeder

private Bauherr weiß, wie oft man ein Blatt drehen und wenden muss, um letztendlich die optimale Lösung zu finden.

So wurden auch bei dieser Planung alle Anregungen, Wünsche und Vorstellungen von 20 Arbeitskreis-Mitglieder (Gemeinderat, Verwaltung und Bürgermeister) aufgenommen, diskutiert, auf Machbarkeit und Notwendigkeit geprüft und nach Möglichkeit im Plan verwirklicht. Vor diesem Hintergrund war die Einstimmigkeit bei der Abstimmung eigentlich zu erwarten. Trotzdem freut es mich, dass der gesamte Gemeinderat diese Entscheidung geschlossen mit trägt und dahinter steht.

Freut sich der Bürgermeister auf die nächsten Wochen und Monate?

Obwohl die vergangenen drei Jahre meiner Amtszeit mit Aufgaben, Projekten und Terminen ausreichend gefüllt waren, freue ich mich und die gesamte Verwaltung auf diese Herausforderung.

Die nächsten 15 Monate, so schätze ich die Bauzeit bis zum Einzug, werden sicher uns allen in ungewohnter und beengter Umgebung viel abverlangen. Aber trotzdem dürfen für die Bürger in Punkto Dienstleistung keine Defizite spürbar werden. Ich bin überzeugt, dass unsere Verwaltung in der Vorfreude auf das neue Rathaus des öfteren an ihre Leistungsgrenze und darüber hinaus gehen wird.

Durch die Beauftragung unseres Kommunalunternehmens, das zur Ausführung von Investitio-



„Hoffentlich wird aus dem Modell bald Wirklichkeit“ - wird sich Bürgermeister Straubinger in den letzten Monaten wohl öfters gewünscht haben.

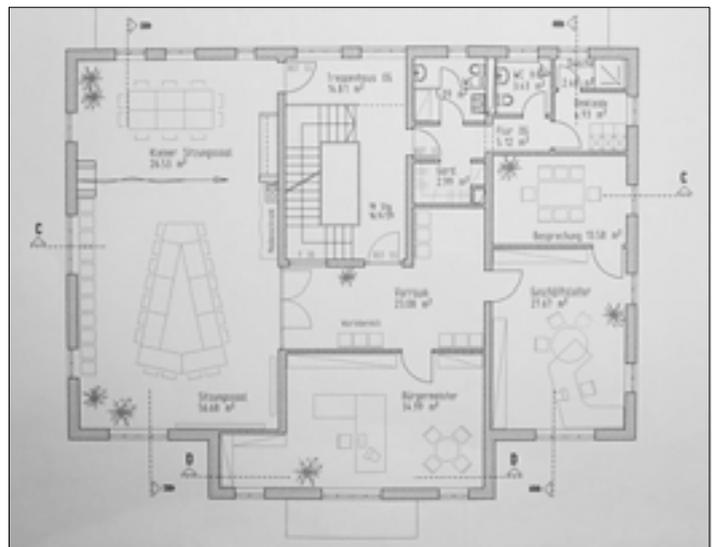
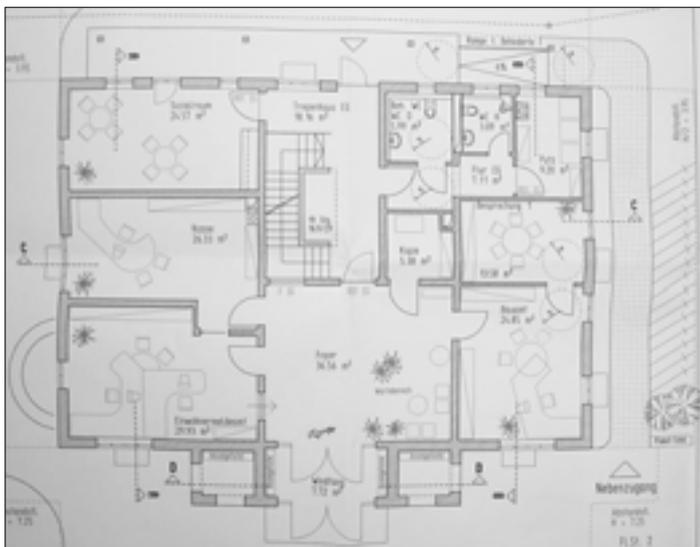
Foto: Wolfgang Beier

nen gegründet wurde, erwarte ich mir noch mehr Freiräume für Auftragsvergaben und somit auch Einsparmöglichkeiten.

Denn es ist das oberste Gebot, die Kosten im gesteckten Rahmen und die Qualität absolut im Griff zu halten, nach Einsparmöglichkeiten zu suchen und auch den zeitlichen Ablauf einzuhalten. Mit dem vom Kämmerer auf sichere Füße gestellten Finanzierungskonzept und der geschlossenen Rückendeckung des Gemeinderates gehe ich mit Freude und Zuversicht an die Verwirklichung dieses, seit langem anstehenden Projektes und hoffe, dass es auch von der gesamten Bevölkerung mitgetragen und angenommen wird.



Die Pläne von Architektin Bobinger-Weiler liegen seit 8. Juli im Landratsamt zur Genehmigung. Mit der Giebelfassade zur Hauptstraße hin kam man den Wünschen von Städtebauförderung und Denkmalschutz entgegen, die damit den bisher prägenden Baustil an der Hangkante in der Dorfmitte erhalten wollen. Die Eingangsgestaltung und Raumaufteilung (unten links Erdgeschoss, unten rechts 1. Stock) musste sich dieser äußeren Gestaltung dann anpassen.





Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: gemeinde@haiming.de

Spende für Rathausneubau

Eine faustdicke Überraschung präsentierte 1. Bürgermeister Alois Straubinger der Belegschaft am Montag, 27.06.2005, gleich zu Dienstbeginn. Er hielt ein dickes Kuvert in der Hand und aus seinem strahlenden Gesichtsausdruck zu schließen, war da etwas sehr erfreuliches drin. Er erzählte, dass ihm am Wochenende ein Bürger dieses Kuvert überreicht hat mit der Auflage, dass der Inhalt für den Rathausneubau verwendet werden muss, aber absolute Anonymität gewahrt bleiben muss. Das Kuvert enthielt 2.075 € Der Bürgermeister und die Belegschaft haben sich über diese großzügige Unterstützung riesig gefreut. Schließlich ist so ein Zeichen weder selbstverständlich oder gar alltäglich. Vor allem motiviert dies uns alle miteinander noch mehr, für unsere

Bürger da zu sein und zu helfen, wo wir helfen können. Wir sichern zu, dass wir diese großzügige Zuwendung verantwortungsvoll verwenden werden und bedanken uns ganz herzlich bei dem unbekanntem Spender. Unser Bürgermeister wünscht sich natürlich, dass der Spender



viele Nachahmer findet und die Finanzierung unserer Investition erleichtert. Zusammen mit dem Erlös aus dem Losverkauf beim Starkbierfest verfügt die Gemeinde bereits über 3.000 € zweckgebundene Mittel zum Rathausneubau. Vielen Dank!

Kosten Winterdienst

In der letzten Räumungsaison wurde der Umfang des Winterdienstes erheblich reduziert. Allerdings dauerte der Winter länger als sonst üblich. Für den Winter-

dienst mussten wir insgesamt 33.059 € ausgeben. In der vorherigen Saison waren es 39.671 € Eine Einsparung war also auf jeden Fall zu erzielen.

Katholische Dorfhelferinnen & Betriebshelfer in Bayern GmbH

HILFE AUF DIE SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN

Dorfhelferinnen sind hochqualifizierte Fachkräfte mit einer bis zu fünfjährigen Ausbildung im sozialpädagogischen, haushalts- und ernährungswissenschaftlichen und im landwirtschaftlichen Bereich für ihre verantwortungsvolle und wichtige Arbeit in den Familien.

Die Dorfhelferinnen und Betriebshelfer können bei Familiennotsituationen im landwirtschaftlichen Betrieb und – was viele nicht wissen – auch im **Privathaushalt** in Anspruch genommen werden. Insbesondere bei Krankenhausaufenthalt, Kuraufenthalt, Krankheit, Erholung, Schwangerschaft, Mutterschutz, Entbindung und Todesfall.

Einsatzleitung der Dorfhelferinnen:

Frau Franziska Rauschecker, Ruhlandstr. 13, 84543 Winhöring Tel.: 08671 / 70722

Die Gemeinde Haiming fördert die Einrichtung der Dorfhelferinnen mit einem jährlichen Zuschuss!

Artenschutz - Wespenberater

Neben dem Naturschutz ist der Artenschutz eine weitere Säule für die Erhaltung unserer Umwelt. Unter Artenschutz versteht man alle Maßnahmen und Verhaltensweisen, die der Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt durch den Schutz von Individuen und ihrer Lebensstätten dienen.

Artenschutz wird begründet,

- **aus dem moralisch-ethischen Prinzip** (Anerkennung des Selbstwertes von Lebewesen)
- **aus dem elitären Prinzip** (Verpflichtung, seltene und bedrohte Arten zu schützen)
- **aus dem ökologischen Prinzip** (Grundsatz der ökologischen Bedeutsamkeit, jedes Lebewesen ist für den Naturschutz wichtig)

Es kann nicht sein, dass alles was irgendjemand stört, vernichtet wird!

Deshalb hat der Landkreis Altötting 42 ehrenamtliche Wespenberater, die für die Wespensaison zur Aufklärung bereit stehen. Sie helfen den Bürgern bei Problemen mit Wespen, Hornissen, Hummeln und Wildbienen. Die Berater wurden dahingehend ausgebildet, dass das Wohl der betroffenen Personen an erster Stelle steht. Die Meinung, die Wespenberater sind in erster Linie zum Schutz der Wespen da, ist falsch.

Berater wissen, dass es verschiedene Arten gibt, die wiederum ein ganz unterschiedliches Verhalten, auch gegenüber dem Menschen, zeigen. Es gibt in unserer Breiten nur **zwei** Arten die dem Menschen lästig werden. Die Wespenberater helfen dabei, die Gefahr gestochen zu werden, auf ein Minimum zu reduzieren. So wird verhindert, dass die harmlosen, seltenen und geschützten Arten vollkommen umsonst vernichtet werden.

Die Erfahrung zeigt, dass in 90% der Fälle die Vernichtung der Art nicht notwendig ist.

Leider hält sich das Vorurteil „Wespen sind aggressiv und gefährlich“ sehr hartnäckig. Die Presse verstärkt solche Vorurteile regelmäßig jeden Sommer durch Artikel wie „Amok-Wespen sie stechen wie noch nie“ oder „Angriff der Schwarzgelben“. Für sachliche Informationen zu den Wespen, Hornissen, Hummeln und Wildbienen steht **Herr Franz Glück Tel: 08678 / 74231** als Berater für die Gemeinde Haiming zur Verfügung.

Weitere Fragen beantwortet die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Altötting (Tel. 08671/502126).

Naturschutzwacht

Herr Erich Westenkirchner, Neuhauser Weg 4, 84533 Haiming ist seit 16.06.2005 Mitglied der Naturschutzwacht und

betreut das Gebiet Burghausen, Burgkirchen, Haiming, Emmerding und Mehring.

KfZ-Sachverständiger Frank Röthig

Frank Röthig, Holzhauser Str. 12, 84533 Haiming (08678 / 919520) bietet als selbständiger KFZ-Sachverständiger Hilfe bei Schadensfällen an. Schadensbeteiligte müssen sich nicht auf

den Sachverständigen der Versicherung verlassen, sondern können neutrale Unterstützung einholen. Auch Gutachten, Wertgutachten und technische Beratung bietet Herr Röthig an.

Termine

August

3. Mittwoch Agenda AK „Energie“
19.30 Uhr, Unterer Wirt, Haiming
4. Donnerstag Jugend Haiming: Konzert Kone Raischl & Band
19.30 Uhr, Pfarrgarten, Haiming
6. Samstag Gemeinde Haiming: Rathaus-Flohmarkt
8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
7. Sonntag Pfarrei Haiming: Transfair-Waren-Verkauf
12. Freitag Chor Bumerang: Gartenfest
ab 18.00 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing
14. Sonntag Kellerwirt: Königlich Bayerisches Biergartenfest
18.00 Uhr, Kellerwirt, Haiming
15. Montag 3. Niedergerner Oldtimerfrühschoppen
10.00 Uhr, Lagerhaus Bruckner
15. Montag Mütterverein: Kräuterbuschenverkauf
nach dem Gottesdienst, Kirche Niedergottsau
15. Montag Pfarrverband: Lichterprozession zur Gradlkapelle
20.30 Uhr, Pfarrkirche Haiming
- 17.8.-2.9. Reise nach Indien mit Pfarrer Joseph
20. Samstag Sturmschützen: Gartenfest
19.00 Uhr, Piesing
27. Samstag Stockschützen Haiming: Ortsmeisterschaft
28. Sonntag Pfarrei Niedergottsau: Transfair-Waren-Verkauf
30. Dienstag Mütterverein: Kleine Radltour nach Kemerting
13.00 Uhr, anschl. Einkehr in Piesing

September

- 3.-4. Sa.-So. Reit- und Fahrverein: Reitturnier Piesing-Au
3. Samstag Obst- u. Gartenbauverein: Fahrt zur Bundesgartenschau in München
4. Sonntag Pfarrei Haiming: Transfair-Waren-Verkauf
6. Dienstag Mütterverein: Große Radltour zum Schönrammer Moor bei Waging; 9.00 Uhr
11. Sonntag Gemeinde und Obst- u. Gartenbauverein: Fest der Mitte, 10.00 Uhr, Schmied am Berg
15. Donnerstag Pfarrei Haiming: Pfarrgemeinderatssitzung
20.00 Uhr, Pfarrhaus Haiming
20. Dienstag Falkenschützen: Jahreshauptversammlung
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
22. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
25. Sonntag Pfarrei Niedergottsau: Pfarrfest
27. Dienstag Falkenschützen: Anfangsschießen
19.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
- 30.9. - 3.10. KAB: Kulturfahrt an die Mosel
30. Freitag Sturmschützen: Jahreshauptversammlung
19.00 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing

Oktober

6. Donnerstag Frauenbund: Jahreshauptversammlung mit Wahl
7. Freitag Adlerschützen: Jahreshauptversammlung
19.00 Uhr, Kellerwirt, Haiming
8. Samstag Obst- u. Gartenbauverein: Pflanzenbörse
9.00 - 12.00 Uhr, Lagerhaus Bruckner

8. Samstag FFW Niedergottsau: Herbstfest (Familienfest)
18.00 Uhr, Feuerwehrhaus Niedergottsau
11. Sonntag Mütterverein: Vortrag Brustkrebsfrüherkennung
20.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei Maria Gaßner, Tel. 8470. mag

Ferienprogramm 2005

Zeltlager „Magische Tage“
vom 5. - 7. August am Niedergottsauer Sportplatz für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren; Zeltaufbau ab 14.00 Uhr; Unkostenbeitrag 18,- Euro; Anmeldung bei Matthias Maier (8060) oder Tobias Maierhofer (8156); veranstaltet von der KJG Niedergottsau.

Familien-Bergwandern
auf die Laufener Hütte (Tennengebirge) in der 2. Augushälfte; Interessenten bitte bei Markus Niedermeier (748896) zur Terminabsprache melden.

Schnupperkurs „Alles rund ums Pferd“
am 27. August von 9.00 - 12.00 Uhr am Reitplatz Daxenthal für Kinder ab 7 Jahren; Anmeldung bei Renate Kammerbauer (8415); veranstaltet von den

Pferdefreunden Haiming.

Sportklettern
Ende August in der Kletterhalle des DAV Burghausen; Material und fachkundige Anleitung von Klemens Fastenmeier, Johannes Kagerer und Robert Rauscheker; Anmeldung bei Markus Niedermeier (748896).

Radltour „Wo kommt unser Strom her?“
am 3. September für Kinder und alle Interessierten; Fahrt ab Rathaus Haiming (13.30 Uhr); Infos bei Markus Niedermeier (748896); veranstaltet von der CSU Haiming.

Popcornfilm
am 7. September beim Unteren Wirt Haiming für alle interessierten Kinder und Jugendliche; Infos bei Evelyn Sommer (1577); veranstaltet von der SPD Haiming.

Mitte August

Königlich-Bayerisches Biergartenfest

Sonntag, 14. August, ab 18.00 Uhr beim Kellerwirt mit der Lindacher Blasmusik

3. Niedergerner Oldtimerfrühschoppen

Montag, 15. August, ab 10.00 Uhr beim Lagerhaus Bruckner
Oldtimer-Rundfahrt um 13.00 Uhr



Fundgrube

➤ Neue gegerbte **Lammfelle** günstig zu verkaufen (☎ 748897).

➤ Guterhaltener **Fernsehessel** zu verschenken (☎ 1878).

➤ **Wohnung** 1. OG ca. 70m², nahe Kirche, in Haiming preisgünstig zu vermieten. (☎ 08670/1615).

➤ Wer sucht **bäuerliche Raritäten** als originelle Geschenke (☎ 74231)?

➤ Neuwertiges **Schlafsofa**, 98H/155B/85T, Farbe rost-sand, zu verkaufen (☎ 748970).

➤ **Spiegelgarderobe** mit zwei Schubladen sehr günstig abzugeben (☎ 74272).

➤ Guterhaltener **Farbfernseher** zu verschenken (☎ 420).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Mit einem lachenden und einem weinendem Auge

sehen Eltern, Schüler und Lehrer die Auflösung der Teilhauptschule Haiming.

Seit dem 24. Mai 2005 ist es amtlich. In dem Schreiben des Schulamtes Altötting wurde der Gemeinde kurz und bündig mitgeteilt, dass die Regierung von Oberbayern nach eingehender Würdigung der vorgetragenen Argumente zu dem Schluss kommt, dass die Umsprengelung der Teilhauptschule Haiming an die Franz-Gruber-Schule Burghausen vollzogen wird. Die Rechtsverordnung, veröffentlicht im Oberbayerischen Amtsblatt Nr.9/2005, tritt am 1. August 2005 in Kraft.

Dass dies von Seiten der Gemeinde, der Schulleitung und des Elternbeirates ohne große Gegenwehr zur Kenntnis genommen wurde liegt einfach in der Tatsache begründet, dass in den nächsten Jahren die Schülerzahlen in den Klassen 5 und 6 die geforderte Mindeststärke nicht mehr erreichen. Bei nüchterner Betrachtung der neuen Regelung überwiegen aber die positiven Seiten, bei aller Wehmut, die bei manchen noch vorhanden ist. So ist es aus pädagogischer Sicht von Vorteil, wenn die Haiminger Schüler bereits in der 5. Klasse in den neuen Klassenverband mit den Burghausener Schülern integriert werden und nicht erst in der 7. Klasse wie bisher. Außerdem ist gewähr-

leistet, dass die Haiminger Schüler in einer Klasse zusammenbleiben und zudem von der vertrauten Lehrkraft Herrn Breitenlohner unterrichtet werden. Bei einer Besichtigung der Franz-Xaver-Gruber-Schule konnten sich die Haiminger Schüler einen ersten Eindruck ihrer künftigen Wirkungsstätte verschaffen und waren laut Aus-



Das Schuljahr 2004/2005 eine runde Sache? Hoffentlich! Alle Schüler und Lehrer des letzten Jahrgangs der Grund- und Teilhauptschule Haiming treffen sich zum Erinnerungsfoto.

Fotos: Josef Pittner

kunft der Schulleiterin Frau Etzler voll begeistert.

Im nächsten Schuljahr werden 104 Schülerinnen und Schüler, aufgeteilt in fünf Klassen in der Haiminger Grundschule unterrichtet. Die freigewordenen Klassenzimmer in Haiming werden künftig von der Mittagsbetreuung beansprucht und zwar

ein Raum für Hausaufgaben und der andere zum Spielen. Das Schulhaus ist also nach wie vor voll genutzt.

Nicht ganz so positiv stellt sich die finanzielle Seite dieser Veränderung dar. Die Kosten für die Schülerbeförderung steigen drastisch an. Da der Zuschuss der Regierung von Oberbayern nur einen Teil abdeckt wird ein

Defizit von ca. 20.000 Euro pro Jahr bei der Gemeinde erwartet.

Im Rahmen des Sommerfestes am 2. Juli wurden zwei Lehrer gewürdigt, die im Zuge der Sprengelveränderung die Haiminger Schule verlassen müssen. Es sind dies Simone Brokewitz, die als mobile Reserve



vergangenes Schuljahr die 5. Klasse betreute und Josef Breitenlohner, 6. Klasse, der künftig die Haiminger Kinder an der Franz-Xaver-Gruber-Schule unterrichten wird. Nach der Versetzung von Josef Strasser letztes Jahr nach Markt, scheidet mit ihm der letzte männliche Pädagoge aus der Haiminger Schule. Besonders schmerzlich findet es die Schulleiterin Heide Etzler in zweierlei Dingen. Zum einen verliert die Haiminger Schule einen engagierten Lehrer, der es verstand die Schüler für die Natur zu begeistern wie kein anderer. Zum anderen scheidet mit ihm die letzte Lehrkraft, die den bayerischen Dialekt als seine Muttersprache pflegte und mit seinen trockenen, äußerst treffenden Bemerkungen viele Situationen entschärft und so manchen Kontrahenten zum Lachen gebracht hat. Es ist gut zu wissen, sagt sie, dass Herr Breitenlohner auch künftig noch für unsere Schüler da ist, als Lehrer in Burghausen. *jop*



Da war einiges geboten beim Schulfest 2005. Nicht nur in der Turnhalle ging es musikalisch und theatralisch zu, Schulhof und Pausenwiese wurden zum Spiel- und Picknick-Platz und im Schulgebäude begeisterte die Ausstellung der Schülerwerke die zahlreichen Besucher.

Foto: Alfred Reisner

**Obst- und Gartenbauverein und
Gemeinde Haiming
laden die ganze Bevölkerung des Niedergerns ein zum**

Fest der Mitte

am Sonntag, 11. September 2005
beim Schmied am Berg bei Daxenthal

Um 10.00 Uhr ist **Gottesdienst** mit Weihe des Schmied-Kreuzes, das von Reinhard Wimmer renoviert wurde.

Anschließend eröffnet Bürgermeister Straubinger das Fest der Mitte. Es gibt ein gemeinsames **Mittagessen** und am Nachmittag Kaffee und Kuchen von den Daxenthaler Frauen.

Für Kinder starten **Luftballone** zu einem Weitflug-Wettbewerb, die Gewinner-Preise stiften Gartenbauverein und Gemeinde.

Die **Theatergruppe** unter Regie von Alfred Kagerer wird mit einer kleinen Aufführung die Besucher überraschen.

Bauen für die Zukunft

Haiming baut ein Rathaus - für diese Generation und für viele, viele nachfolgende. Immerhin ist der Baukörper des jetzigen Rathauses so um die 500 Jahre alt. Ob das neue auch so lange stehen wird, steht in den Sternen. Nichtsdestotrotz sollten bei der Planung nicht nur eine ansprechende Gestaltung sondern auch die zukünftigen Unterhaltskosten, insbesondere die Energiekosten, eine bedeutende Rolle spielen.

Egal ob bei einem privaten Bauherrn oder der Gemeinde, Baukosten spielen eine enorme Rolle. Aber billig ist nicht gleich kostengünstig.

Die Energiesparverordnung legt einen Mindeststandard fest, der eingehalten werden muss. Nach Meinung der Agenda Gruppe "Energie" lohnt es sich über weitere energieeffiziente und sinnvolle Technologien wie Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung nachzudenken. Gedämmte Holzrahmen mit 3-Scheiben-Wärmeschutzver-

glasung, Luftdichtheit und Vermeidung von Kältebrücken (nur zu erreichen bei detaillierter Planung und Überwachung während der Bauphase), um nur einiges zu nennen, sollte Pflicht sein.

Was die Heizung betrifft, plädiert die Agenda Gruppe für eine Pelletsheizung um vom Öl unabhängig zu sein und CO₂ neutral zu heizen. Schöner wäre natürlich eine Hackschnitzelanlage für Rathaus, Schule und Turnhalle. Aber da müsste wohl ein Wunder geschehen.

Das Motto "Im Sommer ist die Heizung aus" sollte heutzutage keine Frage mehr sein. Deshalb stellen sich wohl nur zwei Alternativen: Ausschließlich kaltes Wasser im Sommer oder ein Kollektor auf dem Dach.

Bei allen Überlegungen stellt sich für die Agenda Gruppe letztlich die Frage, wie wichtig ist uns die Zukunft unserer Kinder und welche zukünftigen Kosten wollen wir vererben.

Evelyn Sommer

Mit 8.221 kW und einer Einsparung von 5.754 Tonnen CO₂ (Steinkohle Äquivalent) konnte die 1. Haiminger Fotovoltaikanlage trotz häufiger Regentage ein gutes Ergebnis erreichen. Übrigens, wer hat Lust? die Anlage kann noch erweitert werden.

Das nächste Treffen der AgendaGruppe ist am Mittwoch, den 03.08.2005, um 19:30 Uhr im Unteren Wirt.

Fortsetzung von Seite 2:

Gemeinderat

Energieeinsparung bei Straßenbeleuchtung

E.ON Bayern bietet den Gemeinden einen wirtschaftlicheren Betrieb der Straßenbeleuchtung an: Quecksilberdampf-Hochdrucklampen (Weißlicht) werden durch Natriumdampf-Hochdrucklampen (Gelblicht) ersetzt. In Haiming-Nord würde sich bei den insgesamt 25 Straßenlampen der Stromverbrauch von jeweils 89 Watt auf 62 Watt verringern. Insgesamt erbringt das eine jährliche Einsparung von 204,25 EUR. Die Umrüstkosten betragen 2.568,24 EUR, nach ca. 13 Jahren hätte sich die Umrüstung amortisiert. Hinzu

kommen mögliche Einsparungen bei Reinigungswartung, da das Gelblicht den Vorteil hat, dass Insekten nicht oder nicht so stark angelockt werden. In dieser rein ökonomischen Berechnung bleiben die ökologischen Vorteile (Schutz der Insekten, Energieeinsparung) außer Betracht; darüber hinaus wird das Gelblicht von den Anliegern als angenehmer empfunden.

Die Umrüstung im gesamten Gemeindegebiet würde ca. 19.000 EUR kosten und führt zu jährlichen Einsparungen von ca. 1.500 EUR. Die Einsparungen werden höher, wenn Lampen mit Lichtleistung von 137 Watt ersetzt werden; die genaue Ausstattung der einzelnen Lampen ist aber derzeit noch nicht be-

Ausstellung 2006

Unter dem Motto „Mit Niedergerner Produkten in die Zukunft“ veranstaltet die Agenda Gruppe Niedergerner Produkte am Sonntag 14. Mai 2006 die zweite Ausstellung dieser Art nach 2002.

Die große Resonanz der ersten Ausstellung bestärkte die Initiatoren dieses Vorhaben nach 5 Jahren zu wiederholen. Deshalb richten sie den Aufruf an alle landwirtschaftlichen Direktvermarkter, Handwerker und Gewerbebetriebe, Geschäfte und Wirte, Dienstleister, Freiberufler und Hobby-Künstler sich an dieser Veranstaltung zu beteiligen. Ziel ist es, der interessierten Öffentlichkeit die Vielfalt des Nie-

dergerner Wirtschaftlebens vorzustellen. Dabei steht nicht der Verkauf im Vordergrund, sondern die Darstellung und Information, welche Fülle und Verschiedenheit es an Angeboten und Leistungen in der Gemeinde Haiming gibt. Mit dieser Ausstellung und den begleitenden Maßnahmen soll eine nachhaltige Transparenz erreicht werden und sich das vielfältige Angebot an „Niedergerner Produkten“ bei den Bürgern einprägen.

Anmeldung und weitere Informationen bis Ende Oktober 2005 bei: Hannerl Fredlmeier, 1810, Maria Gaßner, 8470, Franz Xaver Bruckner, 7283 oder Alfred Kagerer, 478.



Sicher wird man wieder einigen Handwerkern über die Schulter schauen können. 2002 zeigte Rudi Altenbuchner am glühenden Eisen sein Können.

Foto: Josef Pittner

kannt.

Mit 8:6 Stimmen sprach sich der Gemeinderat grundsätzlich für die Umrüstung aus; es soll aber ein Gebiet ausgewählt werden, in der die Straßenlampen schon länger stehen und damit ein Austausch einen zusätzlichen wirtschaftlichen Vorteil bietet.

Neues Trauungszimmer

Für die nächsten 15 Monate steht ein Trauungszimmer im Rathaus nicht mehr zur Verfügung. Nach Rücksprache mit Pfarrer Joseph Oliparambil und Kirchenpfleger Stefan Huber wurde vom Gemeinderat einstimmig der Besprechungsraum im Pfarrhaus, Erdgeschoss links, als Trauungszimmer gewidmet.

Ansaffung für Bauhof

Der bisherige Anhänger für den

Bauhof-Kombi hat für den Transport der Straßenwalze keine ausreichende Nutzlast. Es wird deswegen zum Preis von 3.000 EUR ein neuer Hänger mit Gesamtgewicht 3 Tonnen und Nutzlast von 2,5 Tonnen angeschafft. Der mittlerweile 19 Jahre alte Anhänger wird verkauft. *wb*

Volksbegehren

Wie in Bayern konnten auch in der Gemeinde Haiming die Volksbegehren nicht die erforderlichen 10% Unterschriften erreichen: Beim „G 9“ unterschrieben 1,1% (Bayern: 2,4%) und beim Begehren zum Mobilfunk waren es 6,2% im Vergleich zu bayernweit 4,4%.

Menschen im Niedergern



Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindebürger auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!

Christa Beier,
Tochter Katharina Emma Elisabeth

Andrea und Martin Fickert,
Sohn Bastian Simon

Barbara und Klaus Hell,
Tochter Nicole Fabienne

Andrea und Thomas Neumaier,
Tochter Melanie

Christina Schinköthe,
Tochter Rebecca



Herzliche Glück- und Segenswünsche den Brautpaaren

Andrea Puccini und Martin Fickert

Kathrin und Günther Stein

Zusammenstellung: mb



Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern August, September und Oktober!

Ida Grünleitner, Holzhausen
70. Geburtstag

Marianne Konrad, Haiming
70. Geburtstag

Brigitte Propstmeier, Haiming
70. Geburtstag

Martin Thar, Stockach
70. Geburtstag

Anna Altmannshofer, Niedergottsau
75. Geburtstag

Stefan Asenkerschbaumer, Haiming
75. Geburtstag

Maria Bonauer, Winklham
75. Geburtstag

Franz Heidacher, Haiming
75. Geburtstag

Johann Hofbauer, Holzhausen
75. Geburtstag

Eduard Wagner, Daxenthal
75. Geburtstag

Wilhelm Eichner, Haiming
85. Geburtstag



Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:

Rosa Wiener, 24.5.2005

Katharina Greiler, 24.5.2005

Gertraud Unterstöger, 4.6.2005

Anna Huber, 13.6.2005

Elisabeth Glaeser, 18.6.2005

Gertrud Jupke, 20.6.2005

Heinrich Hofbauer, 18.7.2005

10 Jahre



OMA'S ECKZAHN

Ein guter Grund zum Feiern



Als sich 1995 einige junge Leute in Winklham versammelten, um Musik zu machen, ahnten sie noch nicht, dass auch 10 Jahre später diese Band immer noch Bestand haben würde. Sie begannen, Melodien zu finden, sie mit bayrischen Texten zu unterlegen und erwarben sich so im Laufe der Jahre eine kleine Fangemeinde in der Region.

Um sich ihr Hobby, die Musik leisten zu können, spielten die Eckzähne, wie sie oft genannt werden, bald auch auf Hochzei-

ten, Geburtstagsfeiern, Stadtfeiern oder zu anderen Gelegenheiten und sorgten so für viele stimmungsgeladene Feste. Nach einigen personellen Umstrukturierungen setzt sich die Band mittlerweile aus vier Leuten zusammen, Stefan Wimmer an der Gitarre und am Gesang, Hermann Adler am Schlagwerk, Markus Niedermeier am Bass und an den Tasten Christoph Pittner. Für das Open Air haben sie sich mit Jürgen Heilmeyer an der Gitarre verstärkt. *jo*

Open Air in Haiming

Am Samstag, den **30.07.2005** werden die Eckzähne in Haiming ein Jubiläumskonzert veranstalten auf dem Gelände des Wertstoffhofes in Daxenthal. Für einen gemütlichen Auftakt sorgen die **Martinsbläser** aus Halsbach unter der Leitung von Helmut Untersteiner. Dann werden „Hayloft“ die Bühne betreten, eine weitere Band aus Haiming, die alte Rockklassiker aus den 60 und 70'ern zum Besten geben. Es folgt dann der Auftritt der Band „G'sindl“ aus Ebersberg, die mit Covernummern mit bayrischem Text ein Garant für gute Open Air Stimmung ist! Schließlich wird **Omas Eckzahn** die Leute mit einem Querschnitt aus ihrem Repertoire unterhalten, hauptsächlich Eigenkompositionen werden dargeboten! Für das leibliche Wohl ist mit einem Spanferkel, Steckerlfischen und anderen Köstlichkeiten bestens gesorgt!

Karten gibt's beim Lagerhaus Bruckner in Haiming oder unter stefan@omaseckzahn.de

Kone Raischl & Band

Lebensmelodien

Konzert mit Instrumentalmusik, bayerischen Liedern und Balladen am Donnerstag, **4. August 2005** um 19.30 Uhr

im **Pfarrgarten Haiming**

Bei Regen findet die Veranstaltung im Saal Unterer Wirt statt.

Karten an der Abendkasse:

Erwachsene: 8 Euro

Jugendliche ab 13 Jahre: 3 Euro

Kinder bis 12 Jahre: frei

Veranstalter:

Pfarrjugend und Pfarrgemeinderat

Gartenfest mit dem Chor Bumerang

im Biergarten

der Schlosswirtschaft Piesing

Freitag,

12. August 2005

ab 18.00 Uhr

Feiern Sie mit dem Chor sein 5-jähriges Bestehen